

Inline Alpin (Ausgabe 21-2019)

Zwei Titel für Flynn Thamer bei den Europameisterschaften in Spanien

Europameister im Parallelsalom und Vizeeuropameister im Slalom

Inline Alpin: Auch beim für die deutschen Schüler höchsten Inline Rennen der Saison zeigte sich wieder, dass bei den Schülern nichts an dem 16 jährigen Niederauler Flynn Thamer vorbeigeht.

Weit über 200 Starter aus 12 Nationen nahmen an den Europameisterschaften in der spanischen Provinz Leon teil. Mit dem Ziel, auch in diesem Jahr den Titel des Europameisters mit nach Hessen zu nehmen, startete der hessische Schüler in das Ausscheidungsrennen für die Qualifikation zum Parallelsalomrennen. Bei dieser Disziplin heißt es Frau gegen Frau und Mann gegen Mann. Ein Fehler und das Rennen ist für den Läufer beendet. Mit einem super Lauf führte Flynn die Schülergruppe an und traf erst nach 12 Stunden und 7 harten Läufen auf seinen stärksten Konkurrenten Moritz Prinzing aus Neidlingen. War Moritz im ersten Lauf noch minimal schneller als Flynn, zeigte Flynn im zweiten seine enorme Start- und Nervenstärke. Prinzing hatte keine Chance und der Titel des Europameisters im Parallelsalom ging an den Niederaulaer Flynn Thamer.

Am kommenden Tag wartete ein Slalom und ein Inline-Cross-Rennen auf das Team. Heute wurde um den Titel des Slalomeuropameisters gefightet, den Flynn 2018 erringen konnte. Im ersten Lauf merkte man Flynn deutlich an, dass die letzten Renntage seine Spuren hinterlassen hatten. Er lag knapp hinter dem Führenden zurück. Von Walter Wölfle noch mal eingestellt viel aber nicht zu viel zu riskieren war der 16-jährige im 2. Lauf schnellster Schüler, es reichte jedoch nicht die Führung zu übernehmen und Flynn errang des Titel des Vizeeuropameisters hinter Moritz Prinzing.

Beendet wurde dieses Spektakel durch die Inline Alpin Cross Meisterschaft. Hier wurde die Rennstrecke mit Sprunghindernissen ausgestattet und die Inline Crossfahrer flogen und sprangen über bis zu 3 Meter hohe Hindernisse. Einziger hessischer Teilnehmer war hier Flynn, er schaffte zwar den Einzug in die Abschlussrennen, musste jedoch vorzeitig das Rennen beenden, da eine Inlineschiene den harten Anforderungen nicht gewachsen war und im Rennen brach. Die hessischen Masterfahrer Walter Wölfle und Jens Thamer fuhren Plätze im Mittelfeld ein.

Weitere sensationelle Ergebnisse fuhren die Hessischen Kaderfahrer der Trainingsgruppe um Walter Wölfle ein.

Ann Krystina Wanze: Europameisterin Slalom, Vizeeuropameisterin Parallelsalom und Platz 3 Weltcup

Marina Seitz : Platz 3 Slalom, Platz 4 Weltcup

Marinus Maurer: Platz 3 Slalom, Platz 4 Parallelsalom

Manuel Zörlein: Platz 3 Weltcup und Slalom

Bericht: Franziska Thamer